

Wiesbadener Tagblatt.

No. 8.

Montag den 11. Januar

1864.

Befanntmachung.

Mittwoch den 13. Januar 1864 Nachmittags 3 Uhr werden folgende der Wittwe des Friedrich Schaack, Johannette geb. Eller, von hier und ihren Kindern zustehenden, in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücke in dem hiesigen Rathhause mit oberbormundschaftlichem Consens zum 2ten Male freiwillig versteigert:

- 6828a — 55 52 3 Acker hinter der 3. Remise zw. Friedrich Jacob Röll und Philipp Schaack, gibt 12 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 6836a — 159 85 2 desgl. vor der 3. Remise zw. Wilhelm Kimmel 4r u. Philipp Scheurer, gibt 33 fr. Zehntannuität;
- 6840 — 45 44 3 desgl. ober der Gerstengewann zw. Heinrich Friedrich Schmidt Erben und Philipp Peter Christmann, gibt 10 fr. Zehntannuität;
- 6842b — 98 88 3 desgl. bei Erkersborn zw. Philipp Röll und Philipp Schaack, gibt 21 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 6852 — 59 54 3 desgl. auf dem Leberberg zw. Georg Walther und Georg Friedrich Cron Erben, gibt 13 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 6855 — 1 10 22 3 desgl. in der vordestren Wellritz zw. Contr. Bücher und den Wiesen, gibt 38 fr. Zehntannuität;
- 6860 — 44 76 2 desgl. ober dem Kirschbaum zw. Carl Wilhelm Hofmann jun. und der Domäne, gibt 24 fr. 3 hll. Zehnt- und 31 fr. 3 hll. Gültannuität;
- 6862 — 25 96 2 desgl. bei dem Kirschbaum zw. Ludwig Wintermeyer und Heinrich Thon, gibt 14 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 6873 — 74 90 3 Acker Ueberhofen bei Seeroben zw. Johann und Reinhard Faust, gibt 25 fr. 3 hll. Zehnt- und 1 fl. 5 fr. Gültannuität;
- 6876 — 94 95 3 desgl. Ueberhofen zw. Philipp Berger, gibt 32 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 6884 — 57 60 2 desgl. im Kohlforb zw. Friedrich Cron und Mathias Schirmer, gibt 31 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 6897 — 24 29 3 Wiese im Steckerloch zw. Ludwig Schweisguth und von Mallapert;
- 6898a — 66 2 3 desgl. in der Au zw. Oberjägermeister von Gilsa und Georg Schaack;
- 6829 — 57 47 3 Acker hinter der 3. Remise zw. Jonas Schmidt u. Georg Valentin Weil, gibt 12 fr. 2 hll. Zehntannuität;

Stad. No. Mrg. Rth. Sch. Gl.

- 6870 — 46 67 3 desgl. auf den Rödern zw. Friedrich Schaack und Christian Kossel, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt- und 14 fr. 1 hll. Gültannuität;
- 6882 — 62 45 2 desgl. am Mainzerweg zw. Heinrich Jopp und Jakob Wintermeyer, gibt 34 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 6007 — 31 67 2 desgl. auf dem Schiersteinerberg zw. Georg David Schmidt und Johann Georg Faust, gibt 17 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 5017 — 46 85 3 desgl. auf den Rödern zw. Conrad Heus und Friedrich Schaacks Erben, gibt 10 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 6818 — 18 60 1 desgl. ober der Diebswies zw. Friedrich Schaack und Georg Adam Krieger, gibt 18 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 6819 — 23 33 5 desgl. auf den Rödern zw. Heinrich König und Heinrich Schaack Erben, gibt 5 fr. Zehntannuität;
- 6820 — 25 81 2 desgl. in Ueberrieth zw. Wilhelm Kimmel und Georg Dav. Christmann, gibt 14 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 6821 — 39 65 1 desgl. ober der Diebswies zw. Philipp Anton Röll und Friedrich Schaack, gibt 38 fr. 3 hll. Zehnt- und 42 fr. 3 fr. Gültannuität.
- Wiesbaden, den 21. November 1863. Herzgl. Nass. Landoberschultheiserei.
94 Westerburg.

Bekanntmachung.

Freitag den 15. Januar l. Jä. Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben des verstorbenen Heinrich Schaack von hier folgende, in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

Stad. No. Mrg. Rth. Sch. Gl.

- 6848 — 56 16 3 Acker im kleinen Hainer zw. Robert von Canstein und Johann Rathgeber, gibt 12 fr. 1 hll. Zehnt- und 38 fr. 3 hll. Gültannuität;
- 6851 — 86 78 3 desgl. auf dem Ueberberg zw. Ernst Pagenstecher und Elisabeth Schaack, gibt 19 fr. 1 hll. Zehnt- und 16 fr. Gültannuität;
- 6853 — 46 60 3 desgleichen in der vordersten Wellrig zw. Johannes Dambmanns Wittwe und Jonas Schmidt, gibt 16 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 6865 — 21 97 2 desgl. durch den Dogheimerweg zw. der Domäne und Philipp Berger, gibt 12 fr. Zehnt- und 15 fr. 3 hll. Gültannuität;
- 6866 — 40 38 3 desgl. am Wolfenbruch zw. Phil. Momberger und Friedrich Engelmann Wittwe, gibt 8 fr. 3 hll. Zehnt- und 40 fr. 1 hll. Gültannuität;
- 6869 — 42 57 2 desgl. in der Reimentaut zw. Gustav Quersfeld Wittwe und Christian Bücher, gibt 23 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 6875 — 39 36 3 desgl. Ueberhoben zw. dem Centralstudienfonds u. Friedrich und Heinrich Orfel, gibt 13 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 6880 — 96 14 2 desgl. auf dem Schiersteinerweg zw. Carl Burt und Johann Georg Faust, gibt 52 fr. 3 hll. Zehntannuität;

6894	—	60	77	3	Wiese im Adamsthal zw. Daniel Schlitt und der Domäne;
6899	—	20	17	2	desgl. im Nerothal zw. Jakob Diener Wittwe u. Friedrich Wilhelm Kimmel;
6847	—	42	2	3	Acker unterm kleinen Hainer am Berg zw. Ludwig Schweisguth und Heinrich Hens, gibt 9 fr. 1 hll. Zehnt- und 56 fr. 1 hll. Gultannuität;
6878	—	23	28	2	desgl. mitten auf dem Mosbacher' erg zw. Friedrich Habel und Rathsherr Dietz, gibt 12 fr. 2 hll. Zehntannuität;
686b	—	13	84	2	Acker auf der alten Bach zw. Johann Trapp und Friedrich Schaaß Wittwe;
6898b	—	66	3	3	Wiese in der Aue zw. Friedrich Schaaß Wittwe und Johannes Faust sen.;
—	—	54	91	—	Acker Hinterhaubrück 1r Gewinn zw. Anton Heinrich Noll und Elisabeth Schaaß;
—	—	66	50	—	desgl. Hammersthal 1r Gewinn zw. Heinrich Wintermann und Friedrich Jacob Noll;
—	—	7	97	—	desgl. Zweiborn 4r Gewinn zw. Herzogl. Domäne und Christian Hahn;
—	—	69	18	—	desgl. hinter dem Ochsenstall 3r Gewinn trummt mit Heinrich Ludwig Frehtag, liegt zw. einem Weg und Carl Grob (ist der östliche Trumm) in dem hiesigen Rathhause mit obervormundschaftlichem Consens zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 3. December 1863. Herzgl. Nass. Landoberschultheiserei.
51 Westerbürg.

Befanntmachung.

Mittwoch den 13. d. M. Vormittags 11 Uhr soll das Graben und Befahren von 29 Cubieruthen Kies aus der Mosbacher Kiesgrube zur Unterhaltung der städtischen Anlagen und Alleen pro 1864, veranschlagt:

- a) das Graben und Durchhorden 290 fl.
- b) die Befuhr 692 „

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 9. Januar 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Feldpolizeiliche Befanntmachung.

Nach §. 37 der Feldfrevel-Ordnung vom 19. Februar v. J. soll Niemand ohne Anweisung der Orts-Polizei Behörde Schutt oder Kummer auf gemeine Wege ausschütten, welche Bestimmung auch auf fremdes Grundeigenthum überhaupt analoge Anwendung findet. Da häufig gegen diese Bestimmung gescheht und Grund, Hauschutt, Steinkohlen Asche, Kehrlicht etc. auf die Wege und anderes fremdes Eigenthum abgeladen wird, so sieht man sich veranlaßt, daran zu erinnern und zu bemerken, daß solche Frevel um so mehr bestraft werden müssen, als Orte genug vorhanden sind, wohin jener Unrath verbracht werden kann, wie z. B. die alte städtische Kiesgrube hinter dem Friedhof, das alte Bachbett in den Kimmelwiesen u. dgl. Bei dem dormaligen günstigen Wetter kann namentlich zu letzterem leicht geangt werden und erucht man Alle, welche Schutt zu verfrachten haben, solchen vorzugsweise dahin abzuladen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coutin.

Bekanntmachung.

Den Nachlaß der Katharina Haymann von Wiesbaden betr.

Alle, welche Forderungen an diesem Nachlasse zu haben vermeinen, wollen solche binnen drei Tagen dahier anmelden, damit dieselben bei der Abtheilung berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 7. Januar 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
480 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse der Wilhelm Säger Wittwe dahier gehörigen Mobilien, in Kommode, Kanape, Stühlen, Tischen, Schränken, Betten, Weißzeug, Küchengeräthen zc. bestehend, in dem Hinterhause des Hrn. Hostieseranten Waff, Marktstraße 24, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. Januar 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
481 Coulin.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. December 1863 verfallenen Pfänder werden Montag den 18. Januar 1864, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten zc. ausgebaut und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn zc., geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 14. Januar 1864 bewirkt sein, indem vom 13. Januar bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 2. Januar 1864. Die Leihhaus-Commission.

F. E. Nathan.
vdt. Beyerle.

Die Versteigerung der zur Concursmasse des Goldarbeiters W. L. Neuen-
dorf von hier gehörigen Gegenstände: Gold- und Silberwaaren, Mobilien aller
Art zc. zc., wird Montag den 11. Januar Vormittags 9 Uhr und die fol-
genden Tage in dem früheren Geschäftslocale desselben, Langgasse 14, fortgesetzt.

Wiesbaden, den 5. Januar 1864. Der Gerichtsvollzieher.
483 Boos.

Bei der am Montag den 11. Januar c. Morgens 9 Uhr abgehalten wer-
denden Versteigerung der zur Concursmasse des Goldarbeiters W. L. Neuen-
dorf dahier gehörigen Gegenstände kommen auch 2 Actien der Schieferbergbau-
gesellschaft Wisperia über 700 fl. zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 9. Januar 1864. Der Gerichtsvollzieher.
543 Boos.

Am 14. Januar d. J. kommen hier folgende Baureparaturen zur Vergebung:

Maurerarbeit, veranschlagt zu	55 fl. 8 kr.
Materialienlieferung	138 „ 55
Steinhauerarbeit	72 „ 20
Zimmerarbeit	393 „ 12
Schlosserarbeit	19 „ 30

Nordenstadt, den 8. Januar 1864. Der Kirchenvorstand. 498

Diesem, welche noch Güterpacht an meine Mutter Ph. H. Schmidt
schulden, fordere ich hiermit auf, binnen 8 Tagen Zahlung zu leisten, sonst finde
ich mich veranlaßt, die Säumigen einklagen zu lassen.

544 Reinhard Schmidt.

N o t i z e n.

Heute Montag den 11. Januar, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Stadtwald-District Kohlheck. (S. Tagbl. 7.)

Mittags 1 Uhr:

Vergebung der Pumpen = Unterhaltung auf dem Rathhause zu Erbenheim.
(S. Tagbl. 6.)

Feuerwehr.

Diesjenigen Feuerwehrmänner, welche bereits das 50. Lebensjahr zurückgelegt haben, und deßhalb vom Dienste der Feuerwehr befreit sein wollen, werden aufgefordert, ihre Abmeldung schriftlich vom 4. bis 18. Januar 1864 bei Unterzeichnetem einzureichen. Bei Abgabe des Gesuches sind die der Stadtgemeinde gehörigen Inventariatsgegenstände abzuliefern.

Wiesbaden, den 4. Januar 1864. Der Commandant der Feuerwehr.
Ebr. Bollmann.

Moniteur de la Mode.

Mit Januar beginnt ein neues Abonnement auf dieses den ersten Rang einnehmende:

Pariser Moden-Journal,

halbjährlich 7 fl. 28 kr. und jährlich 14 fl. Desgleichen mit deutscher Uebersetzung halbjährlich 8 fl. 38 kr. und jährlich 16 fl. 20 kr.
Bestellungen hierauf werden angenommen in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Bestellungen auf das

Nassauische Bürgerblatt für Stadt und Land

beliebe man in Wiesbaden bei der Post, Inserate für dasselbe in der Limbartschen Buchhandlung, Taunusstraße 2, aufgeben zu wollen.

Inserate finden im „Bürgerblatt“ eine wirksame Verbreitung und werden die Zeile oder deren Raum mit nur 2 kr. berechnet. 13

Selbstverfertigte Geschäftsbücher

mit und ohne Linien in schönster Auswahl empfiehlt billigt

545

C. Schellenberg, Goldgasse.



Gustav Röder's WtW.,

empfeht ihr reichhaltiges Lager von Instrumenten, als: einen ausgezeichneten guten Dörner'schen Flügel, Tafelflaviere, Pianino's, Harmoniums aus den besten Fabriken, unter jahrelanger Garantie. 17667

C. F. Wetz, Langgasse 20,

empfeht seine jetzt noch auf Lager habende **Serrn-, Knaben- und Damen-Filzhüte**, um zu räumen, zum Einkaufspreis.

NB. Alle vom Jahre 1863 stehenden gebliebenen Reparaturhüte können nur noch bis zum 16. Januar 1864 abgeholt werden. 546

Neue Mahagoni-Schreibsekretäre zu 60 fl. Taunusstraße 45. 547

R. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur,

(erfunden und nur allein bereitet von dem approbirten Apotheker 1. Klasse
R. F. Daubitz in Berlin)

als bewährtes Getränk bei schwacher Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoidal-Beschwerden u. s. w. von medicinischen Autoritäten empfohlen und durch tausende von Attesten allseitig anerkannt, ist nur allein ächt zu haben bei dem Erfinder desselben, und in der autorisirten Niederlage bei

A. Viator, Wiesbaden, Geisbergstraße 9,
173 ferner in Biebrich bei **Georg Fink II.**, in
Hochheim bei **Johann Eckert**.

Resultate und Beweise.

Herrn Daubitz hieselbst, Charlottenstraße 19. Schon mehrfach wurde ich auf Ihren Kräuter-Liqueur aufmerksam, hielt mich jedoch bei meinem langjährigen, ja ich kann wohl sagen angeerbten Hämorrhoidalleiden von dem Gebrauche desselben zurück, weil ich die über ihn veröffentlichten Anpreisungen für weiter nichts als Reclame hielt. Endlich ließ ich mich durch einen Versuch verleiten, dessen wohlthätiger Einfluß sich mir schon nach einigen Wochen offenbarte. — Wenn Gesicht nahm an Frische und Klarheit zu, ich fand in der Nacht Schlaf, der durch keinen schweren Alp mehr belästigt wurde, und alle Beschwerden beim Stuhlgang erreichten ein schnelles Ende. — Aus innerster Ueberzeugung fühle ich mich nach dem Gebrauche Ihres vortrefflichen Kräuter-Liqueurs gedrungen, alle meine Leidensgefährten auf seine heilsame und erleichternde Wirksamkeit aufmerksam zu machen, und ersuche ich Sie, diese Zeilen zu dem Zweck zu veröffentlichen. Gern bin ich bereit mündliche Auskunft über Ihr so wohlthuendes Getränk zu geben. Hochachtungsvoll ergebenst **Schivelbein**, Pr.-Lieutenant a. D., Dranienstraße 25. Berlin, den 2. Juli 1863.

In Folge ihrer vorzüglichen Wirkung gegen catarrhalische Hals- und Brustbeschwerden, Husten und Heiserkeit nehmen die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

unter allen ähnlichen Hausmitteln bis jetzt den ersten Rang ein.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen und die zuerkannten Preis- und Ehren-Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise.

Obige rühmlichst bekannte Brust-Bonbons sind in Original-Paketten mit Gebrauchs-Anweisungen à 14 fr. stets vorrathig in **Wiesbaden** bei **Chr. Nig. Witwe** und bei **F. R. Schmitt**, in **Biebrich** bei **J. R. Lembach**.

205

Allen Unglücklichen, welche an der fallenden Krankheit

(Fallsucht, Epilepsie) leiden, wird ein sicher und unfehlbar wirkendes kostendes zu beschaffendes Mittel angeboten. Näheres auf Fr.-Anfragen sub Lit. A. O. 12 poste restante Köln. 18822

Es sind mehrere größere und kleinere **Gänse** zu verkaufen. Näheres bei 17582 **C. Baum**, Kapellenstraße 31.

Flavierstimmen und besonders **Repariren** besorgt bestens **M. Matthes**, Instrumentenmacher, Marktplatz 3. 6421

Unterricht im Schön-, Schnell- und Richtigschreiben.

Abends von 6—7 Uhr für Knaben, 11
Abends von 8—9 Uhr für Herren.
Anmeldungen werden fortwährend entgegen genommen.

Gustav Dreher, Kirchgasse 1. 17354

Französischen Unterricht und Conversation von einer Französin, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist, Kapellenstr. 4. 16959

Weibliche Handarbeit, Sticken, Nähen u., wird gut, billig und prompt besorgt Michelsberg 24, 1 Stiege hoch. 501

Maschinennähereien in und außer dem Hause, Kleider, Weißzeug, sowie auch ganze Ausstattungen werden angenommen und auf's schnellste besorgt kleine Webergasse 6, Elise Geisel. 502

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 30. Nov. dem h. B. und Lüncher Heinrich Georg Philipp Andreas Hartmann eine T., N. Elisabeth Henriette. — Am 29. Nov. dem h. B. und Kaufmann Eduard Jakob Hahn eine T., N. Bertha Henriette Christiane. — Am 30. Nov. dem Schreiner Konrad Hauss zu Glarenthal ein S., N. Konrad Adolf. — Am 2. Dec. dem Glaser Karl Georg Langsdorf von Runkel eine T., N. Aurelie Sophie Helene. — Am 4. Dec. dem Küfer Valentin Orth von Weilbach eine T., N. Anna Maria. — Am 5. Dec. dem Wilhelm Mohr von Wittgert, A. Selters, eine T., N. Katharina Amalie. — Am 8. Dec. dem Herzogl. Receitur-Accessisten Ludwig Friedrich Karl Kemp hier ein S., N. Heinrich Theodor Ludwig. — Am 9. Dec. dem Küster Matthias Rau von Wallmerod eine T., N. Christiane Henriette Katharine. — Am 10. Dec. dem Gurzaal-Portier Rudolf Eisenmenger von Viebrich ein S., N. Wilhelm Gustav Adolf. — Am 11. Dec. dem Conducteur auf der Staatsbahn Wilhelm Voller von Rennerod eine T., N. Karoline Georgine Henriette Antoinette Elisabeth Anna. — Am 13. Dec. dem Vater Heinrich Weber von Eichhofen eine T., N. Helene Marie Philippine. — Am 13. Dec. eine T. der Elisabeth Klein von Oberkreit bei Kreuznach, N. Christiane. — Am 15. Dec. dem h. B. und Schuhmachermeister Heinrich Philipp Friedrich Steiger eine T., N. Katharine Henriette. — Am 15. Dec. dem h. B. und Briefträger Heinrich Wilhelm Zahn eine T., N. Elisabeth Mathilde. — Am 19. Dec. dem h. B. und Grompier Philipp Friedrich Röder eine T., N. Karoline Elisabeth Adolphine. — Am 20. Dec. dem Tagelöhner Johann Buch von Königshofen ein S., N. Georg Friedrich Heinrich. — Am 0. Dec. dem Gerichtsvollzieher Karl Adam Boos von Viebrich ein S., N. Hugo Joseph. — Am 21. Dec. dem h. B. und Koch Philipp Heinrich Karl Rücker ein S., N. Hermann. — Am 22. Dec. dem h. B. und Schuhmachermeister Peter Mohr eine T., N. Wilhelmine Charlotte. — Am 22. Dec. dem Zimmermann Georg Wilhelm Wehl von Orlen eine T., N. Margarethe Jakobine Louise. — Am 25. Dec. eine T. der Christine Götz von Sulzburg in Baden, N. Nannette Friederike Anna. — Am 30. Dec. dem h. B. und Buchbinder Karl Geis eine T., N. Josephine Margarethe Barbara Elisabeth.

Getraut: Der Tapezierer Heinrich Schumann von Limburg, und Elisabeth Thaequin von Elville. — Der Genie-Directions-Arbeiter Friedrich Wilhelm Kleiber von Graben in Schlesien, z. B. in Mainz, und Christine Felling von Geyenschied. — Der Bediente Jakob Riedel von Pressberg, und Clara König von Gebach. — Der Tapezierer Matthias Mischka von Jaromeritz in Mähren und Sophie Wilhelmine Franziska Wuth. — Der Meident an Herzogl. Staatsbahn Johann Anton Schwarz von Kestert, und Anna Margarethe Henriette Götz von Lingen.

Gestorben: Am 31. Dez. Antonie Philippine Christine Adolphine Katharine, des h. B. und Landwirths Philipp David Röll T., alt 7 J. 8 M. 1 T. — Am 1. Jan., der Kanzleidiener bei Herzogl. Landesbank-Direktion Johann Conrad Hübinger, alt 79 J. 9 M. 24 T. — Am 2. Jan., Karoline Auguste Jakobine, des Rentners Adam Nebuch zu Frankfurt a. M. T., alt 8 J. 13 T. — Am 3. Jan., der Tagelöhner Karl Franz Heinrich Bouillon, d. h. B. und Holzmessers Anton Bouillon S., alt 21 J. 1 M. 17 T. — Am 3. Jan., Christian, der Maria Margarethe Gömer von hier S., alt 9 M. 23 T. — Am 4. Jan., der h. B. und Theatermusiker Heinrich Schippel, alt 65 J. 6 M. 22 T. — Am 5. Jan., Marie, geb. Fischer, des h. B. und Buchdruckereibesizers Philipp Müller Ehefrau, alt 25 J. 8 M. 27 T. — Am 5. Jan., Karoline Philippine Elise Johanna Trapp, des h. B.

und Landwirths Johann Karl Krapp L., alt 21 J. 9 M. — Am 5. Jan. Karl Heinrich August Reinhard, des h. B. u. Kaufmanns Karl Heine Ludw. Schmitts S., alt 2 J. 7 M. 13 T. Am 6. Jan. August Emil Johann Theodor, des Schuhmachers Valentin Münch von Burgschwalbach S., alt 1 J. 2 T. — Am 6. Jan. der Tagelöhner Peter Osteritter von Niehlen, alt 78 J. — Am 7. Jan. Mathilde Karoline Georgine, des h. B. und Coloristen Johann Heinrich Karl Löw L., alt 2 J. 9 M. 27 T. — Am 7. Jan. Agathe Feisler von Hanau, des gewes. daf. Kaufmanns J. D. Feisler hinterl. L., alt 64 J. 17 T. — Am 7. Jan. Louise, geb. Neumeßger, des pens. Herzogl. Schloßaufsehers Ka. Hoffmann dahier Ehefrau, alt 55 J. 10 M. 10 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

- 4 Gemischbrod (halb Roggen-, halb Weismehl), bei Junior 30 fr.
 3 dto. bei May 15 fr.
 1½ dto. bei Hildebrand, Marx u. Schweisguth 12 fr., May 10 fr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (52 Bäcker u. Händler) 14 fr. — Bei Fausel, Pauer, Pfeil, Sauereßig u. Stritter 13 fr., F. Machenheimer 15 fr.
 3 dto. bei Ader, Bauer, Brenner, Birnbaum, Burkart, Erbe, Filbach, Gudeß, Flohr, Hartmann, Hild, Hoffart, Kadesch, Lang, Linnenkohl, Laibach, Matern, Möbus, A. u. M. Müller, Neppert, Petri, Rücker, Reuscher, Ritter, Schellenberg, F. Schmitt, Schmutzler, Schramm, Straßburger, Wagemann, Walther, Wald, Wibel, und Weiz 11 fr., Finger, Junior, Pfeil, Schirmer und Stritter 10 fr., May 10½ fr., Fausel 12 fr.
 4 Kornbrod bei Fischer 12 fr., Filbach, May, Pfaff, M. Müller, Reuscher, Rücker und Wagemann 13 fr.

Weißbrod. a) Wassermehl für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth bei Berger, Brand, Bücher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Junior, F. Machenheimer, Marx, Maldaner, Pauer, Pfeil, Pfaff, Sauereßig, Scheffel, Schweisguth und Wefenberger.

b) Weizenbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth bei Berger, Bücher, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Junior, F. Machenheimer, Malqaur, Marx, Pauer, Pfaff, Pfeil, Sauereßig, Scheffel, Schweisguth und Wefenberger.

1 Malter.

2) Mehl.

Extraf. Vorschuß allgem. Preis 16 fl. — Bei Werner 15 fl., Theiß und Wagemann 15 fl. 30 fr., Philippi 17 fl. 4 fr.

Feiner Vorschuß allgem. Preis 15 fr. — Bei Werner 13 fl., Theiß 14 fl., Wagemann 14 fl. 30 fr., Philippi 14 fl. 56 fr.

Weizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 11 fl., Wagemann 12 fl. 30 fr., Bogler 14 fl.

Roggenmehl. Bei Werner 9 fl., Theiß 9 fl. 20 fr., Schumacher & Potth's 10 fl. 30 fr., Bogler 12 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

Ochsenfleisch allg. Preis 17 fr.

Kuhfleisch bei Meyer 14 fr.

Kalbfleisch allg. Preis 14 fr. — Bei W. Cron, Frenz jun., Hirsch, Chr. Nies Witwe, R. Nies, Klas u. Thon 15 fr., H. Cron und Sartory 16 fr.

Lammfleisch allg. Preis 14 fr. — Bei Blumenheim, Hees, Hirsch, Renker, Seiler 15 fr., H. Cron, W. Cron, Frenz jun., Hasler, Chr. Nies Witwe, R. Nies, Schäfer, Sartory, Schreibweiß, Thon und Klas 16 fr.

Schweinefleisch allg. Preis 16 fr. — Bei Hees, Hasler, Klas, Kaumann, Krieger, Nicolai und Seewald 24 fr.

Speck allg. Preis 32 fr. — Bei Bücher 24 fr., Groos, L. Kimmel, Schlidt 28 fr.

Nierenfett allg. Preis 20 fr. — Bei Meyer u. Krieger 18 fr., Klas 22 fr.

Schweineschmalz allg. Preis 28 fr. — Bei Carl Baum, Blumenheim, H. Cron, Hasler, Hees, L. Kimmel, Renker, Chr. Nies Witwe, R. Nies, Sartory, Schlidt, Seewald, Thon, Weidmann, Jos. Weidmann, Krieger u. Kaumann 24 fr., Bücher und Klas 26 fr.

Bratwurst allg. Preis 24 fr. — Bei Klas und Krieger 22 fr.

Leb- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Carl Baum, Edingshausen, Hasler, Hees, L. Kimmel, Klas, Schreibweiß, Seewald, Weidmann u. Jos. Weidmann 12 fr., bei W. Cron 16 fr., Kaumann 10 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 8) 11. Januar 1864.

Sprudel mit vollständigem Orchester

Heute Montag den 11. Januar 1864

im
Sprudel-Saal.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Vorstand.

Schützenverein.

Montag den 11. Januar, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Generalversammlung
im Lokale der Frau Freinsheim Wwe.

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht;
2) Rechnungsablage;
3) Wahl der Rechnungsprüfungscommission;
4) Neuwahl des Vorstandes.

Der Vorstand. 2

Gesangverein Union.

Heute Abend 9 Uhr: Generalversammlung.

Tagesordnung: a) Aufnahme neuer Mitglieder;
b) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

548

Der Vorstand.

Avis!

Unterzeichneter hat eine Parthie blau und fein blau **Java-Café**, gehaltreich und ganz rein von Geschmack, unter vortheilhaften Bedingungen angekauft und bietet solchen zu 37 fr. und 39 fr. per Pfd. im $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Ctr. an. Im $\frac{1}{2}$ Centner und Ballen entsprechend billiger.

Obige Preise verstehen sich nur auf die Zeit, als von besagter Parthie Vorrath auf Lager ist.

Thee-Lager

mit allen Sorten in sorgfältigster Auswahl u. stets frischster Waare versehen.

Sehr beliebte Sorten sind à fl. 1. 52., fl. 2. 14., fl. 2. 28., fl. 2. 36., fl. 3. 4., fl. 3. 40. per Pfd. in $\frac{1}{4}$ und ganzen Pfunden.

Das Comptoir ist zu Privat-Einkäufen zc. regelmäßig Vormittags von 8—12 Uhr geöffnet. Durch die Post mit zugehende schriftliche Aufträge werden prompt besorgt.

Geschäftslocal:

Untere Rheinstraße 11.

C. M. Lossen.

549

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuss.
Ministerial-Approbation.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Ver-
schönerung und Verbesserung des Teints und er-
probt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 21 fr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta,
das universellste und zuverlässigste
Erhaltungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; in $\frac{1}{2}$ u.
 $\frac{1}{4}$ Päckchen à 42 u. 21 fr.)

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den
Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleich-
zeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 fr.)

Sperati's Italienische Honigseife, ist zum Waschen
und Baden ausgezeichnet durch ihre belebende und
erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in
Päckchen zu 9 u. 18 fr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel, aus einer Abkochung der
besten Chinarinde mit balsamischen Öelen zur Con-
servirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelt. u. im Glase gestempelt.
Flaschen à 35 fr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus anre-
genden, nahrhaften Säften u. Pflanzen-Ingredienzien,
zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelt. u. im Glase
gestempelt. Tiegel à 35 fr.)

Necht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweck-
mäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel
in Wiesbaden nach wie vor **allein** verkauft bei

9

A. Flocker, Webergasse 17.

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.
27 $\frac{1}{2}$ fr.,

Silvone per Flasche 1 fl. 45 fr.,

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{4}$ fr.,

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

1158 **G. A. Schröder**, Hoffriseur, Webergasse 15.

Necht Brönnner's Fleckenwasser

empfehlen **Schumacher & Pötsch**,
181 am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er von
Januar an wieder die **Wuch** durch eigenes Fuhr-
werk nach Wiesbaden liefert. Bestellungen werden
bei Herrn Brätorius, Kirchgasse 26, und Frau
Tapezierer Schmidt, Oberwebergasse 33, entgegen-
genommen. **Hermann J. Host.**

Nürnberg-Hof, den 1. Jan. 1864.

91

Muhrkohlen

1^a Qualität in Schierstein am Schiff empfiehlt

215

Veter Koch, Dohheimerstraße 10.

Beste Qualität Muhrkohlen

sind durch die Herren F. A. Ritter und Wlb. Filbach das gemessene Malter zu 1 fl. 24 kr. aus dem Schiff in Schierstein zu haben bei

Wlb. Kimpel aus Gaub. 18779

Muhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei

216

Herm Schirmer und
Chr. Horcher, Schierstein.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von vorzüglicher Qualität können fortwährend bezogen werden.

G. D. Linnenkohl. 18084

Coaks

sind fortwährend billigt zu beziehen durch

496

L. Rellenmayer.

Wichelsberg 3

sind fortwährend trockene Pohluchen und Fleingemachtes Holz zu haben, auch werden Bestellungen auf ganze, halbe und viertel Klafter Kuchenes Scheitholz entgegengenommen und billigt besorgt.

17661

Avis.

Ganz in der Nähe von Mainz, am Rhein und Main, dicht an der Ludwigs-isenbahn (Strecke Frankfurt und Darmstadt) gelegen, ist ein geräumiges, mit vielen Gebäulichkeiten versehenes Etablissement besonders für eine große Fabrik oder Deconomie sich eignend, — stündlich mit guten Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen durch Senfat

W. J. Strecker,

Löwenhofstraße in Mainz.

424

Die Besorgung von Rechtsangelegenheiten, insbesondere die Vertreibung von Ausländern übernimmt

Jos. Kambraer, Advocat,

Langgasse 19.

342

Ich empfehle mich nunmehr selbstständig zur Vertreibung von Rechtsangelegenheiten, insbesondere Vertreibung von Ausländern, sowohl vor allen Gerichten des Herzogthums Nassau, als auch auf außergerichtlichen Wege.

A. Kunz, Mauritiusplatz 3. 18128

Ein ovaler Theetisch, Wandtagere und ein Flaschentisch sind zu verkaufen Hochstraße 5.

Saalgasse 14 stehen 2 billige Kanape zu verkaufen.

510

Wein-Preise

bei

H. Schönemann, Neugasse 9.

Weisse Weine:

		Ohne Glas. 1/1 Litre.
1859r	Obersaulheimer	fl. 18 kr.
"	Bodenheimer	" 24 "
"	Deidesheimer	" 28 "
1861r	Niersteiner	" 32 "
1858r	Kiedricher	" 40 "
"	Rauenthaler	" 45 "
"	Hattenheimer	" 45 "
1859r	Geisenheimer	" 48 "
1861r	Rüdesheimer	1 " 48 "
1858r	Rauenthaler Berg	3/4 Litre. fl. 48 kr.
1859r	Hochheimer Hölle	1 " — "
"	" Auslese	1 " 30 "
1861r	Rauenthaler Auslese	1 " 45 "
1859r	" Blümchen Auslese	2 " 30 "

Rothweine:

		1/1 Litre.
1858r	Oberingelheimer	fl. 45 kr.
"	Assmannshäuser	1 " — "

Fremde Weine:

		Mit Glas. 3/4 Litre.
Bordeaux	Margeaux	fl. 54 kr.
d.l.	St. Julien	1 " 15 "
dgl.	St. Estèphe	1 " 30 "
Malaga		1 " 24 "
Sherry		1 " 36 "
Madeira		1 " 48 "
Portwein		1 " 48 "

Bei Abnahme von Gebinden entsprechend billiger.

Moussirende Rheinweine per Flasche 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr.

Ananas-, Arac- und Rum-Punsch-Essenz von Joseph Selner in Düsseldorf und E. E. Meyer in Stadthagen. Batavia Arac-Rum und feine französische Liqueure zu den billigsten Preisen. 17053

Punsch-Syrop

von

Johann Adam Röder

in

Düsseldorf-Cöln.

allseitig als die feinsten anerkannt, empfiehlt

C. Ritzel Wtw. 17615

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund zu 12 kr. ist fortwährend zu haben bei

18602

M. Baum, Neugasse 13.

Reitig-Bonbons
gegen Husten und Brustleiden,
alleinige Erfindung von Joh. Ph. Wagner in Mainz,

alleinige Erfindung von Joh. Ph. Wagner in Mainz.

Alle Rettig-Bonbons von Joh. Ph. Wagner in Mainz tragen, zur Unterscheidung von im Handel so häufig vorkommenden nachgemachten Fabrikaten, dessen Unterschrift.



Nettig-Brustsyrup 100 gr. per Fläschchen 24 kr.



550

A. Querfeld, Langgasse No. 47.

Vorzüglichen Limburger Käse billigt bei

542

August Kadesch, Metzgergasse 22.

Frische Schellfische

treffen heute ein bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 551

Ganz frische Bückinge

zum Robben empfiehlt J. Adrian, Michelsb. 6.

Neue holländische Käringe bei

542

August Kadesch, Wiebnergasse 22.

Beste englische Austern

frischester Qualität

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ Tönchen treffen täglich ein bei

F. C. Hänlein Sohn in Mainz
am Fischthor.

17972

Vorzüglichen Borsdorfer Apfelwein empfiehlt

18761

Chr. Scherer, zur schönen Aussicht

Reinstes Schweinefett empfiehlt

542

August Kadesch, Metzgergasse 22.

Winter-Artikel.

Unterhosen, Jacken, gestricke Strümpf u. Socken, gehäkelte Tücher, Schäl-
chen, Handschuhe, Capuzen, Aermel, Filzschuhe, Stiefel, werden billig abgegeben
bei **A. Sebastian.** Eck der Gold- u. Meßgeraasse. 486

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, nebst vollständigem Schublager empfiehlt

14375

G. Rach. Neugasse 11.

Den Herrn Gastwirthen, Weinhändlern und Hotel-Besitzern die ergebenste
Nachricht, daß bei mir alle Sorten **Saarbrücker Weinflaschen** vor-
rätbig sind.
M. Stiäger. Häfnergasse 18. 18842

W. Stiller, Häfnergasse 18. 18842

Ein sehr gutes tafelförmiges **Forte-Piano** aus einer der besten Fabriken Leipzigs ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstr. 7, 3r. Stock. 281

Bei Lohnkutscher Menges steht ein 12sitziger Omnibus dem Publicum bereit. Für die Fahrt des Nachmittags nach Walluf und retour 6 fl., nach Reudorf und retour 8 fl. 14125

zu verkaufen

Nerostraße 24 alle Arten neue **Holz- und Polstermöbel.** 9322

Buchen Scheitholz ist fortwährend zu haben Köderallee 4. 264

Es sind 10—12 Kaster **buchen Scheitholz** (Waldbmaß) per Kaster 23 fl., in ganzen und halben Kastern zu haben. Näheres in der Exped. 552

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich **Heide, Kessel, Oefen** setzen und ausputze, auch alle Reparaturen auf das Schnellste und Billigste besorgen werde. **Peter Müller, Maurer, Heidenberg 5.** 553

Körnerberg 24 ist eine **Korn- und ein Hofthor** zu verkaufen. 511

Doßheimerstr. 6 ist ein neuer zweithüriger **Kleiderschrank** zu verk. 554

Theater.

Man sucht sich an zwei nebeneinander befindlichen Sizen in der **ersten Analogie** zur Hälfte zu betheiligen. Näheres in der Exped. 555

Ein wenig gebrauchter **Kochherd** von vorzüglicher Construction, steht wegen Mangels an Raum zu verkaufen Pouisenstraße 20. 491

Kleeheu und Stroh wird billigt abgegeben Nerostraße 21. 516

Ein junger ganz weißer **Vadel** ist billig zu verkaufen Heidenberg 16. 514

Kommoden, Schreibtische, runde und ovale Tische, Nähtische, Sophas, Bettstellen, Spiegel, Stühle, Consolen, Spiegelschränke, Schreib- und Kleidersekretäre in Mahagoni- und Nußbaumholz Tannusstraße 45. 556

Die Privat-Ensbindungs-Anstalt

von Elise Neubert, Hebamme, befindet sich Quintinsgasse 20 in Mainz. 17840

Gesucht wird für eine kleine Familie ohne Kinder eine Wohnung von drei Zimmern nebst Küche im östlichen Theile der Stadt. Gefällige Offerten unter A. Z. werden in der Exped. erbeten. 557

Ein sehr gut gelegenes Terrain zur Anlage eines Eisellers, woselbst auch das nöthige Eis zu haben ist, ist abzugeben. Näheres **Wilh. Thorn, Neugasse 22.** 503

Verloren.

Am Donnerstag Abend wurde am Kranzplatz bis zu Kaufmann Quersfeld ein brauner **Welpen** mit braunem Futter verloren. Dem Zurückbringer **zwei Gulden** Belohnung im Badhaus „zum Engel“. 505

Ein Bäckerbursche verlor am Samstag sein **Portemonnaie**, Inhalt 3 Guldenstücke und kleine Münze. Gegen Belohnung abzugeben bei Bäckermeister Schweisguth. 558

Verloren eine temporäre **Aufenthaltskarte** auf den Namen Maria Catharine Herber. Abgabe gegen Belohnung gebeten bei d. Exped. d. Bl. 559

Sonntag den 3. ds. wurden 1 paar **Wansch ttenköpfchen** (Hirschtrahnen in Gold gefaßt) verloren. Der Finder wird ersucht gegen gute Belohnung dieselbe in d. Exped. abzugeben. 560

Für Buchhaltung und Correspondenz empfiehlt sich ein hiesiger Mann unter billigen Ansprüchen. Offerten unter H. R. erbeten. 509

Kaufleuten und Gewerbetreibenden

empfiehlt sich ein tüchtiger Kaufmann, der eine sehr coulante Hand schreibt, zur Führung von Büchern, Correspondenzen, sowie zur billigsten Besorgung correcter Abschriften. Offerten unter S. W. 1. per Stadtpost erbeten. 508

Ein Mädchen wünscht noch einige Tage im Bügeln besetzt zu haben. Näh. in der Exped. 519

Ein gewandtes Bügelmädchen wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Näheres bei Frau Harzheim, Goldgasse. 561

Stellen-Gesuche.

Ein reinliches Mädchen, das selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird auf Anfang Februar gesucht. Näh. i. d. Exped. 517

Man sucht eine Bonne, Französin oder Schweizerin, die ihre Muttersprache gut spricht, sowie nähen und bügeln kann. Näheres in der Exped. 517

On demande une bonne suisse ou française, qui sache bien parler sa langue et qui s'entend à coudre et à repasser. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 517

Wellritzstraße 18 wird ein Mädchen vom Lande gesucht. 302

Ein Dienstmädchen kann sogleich eintreten. Näheres bei Schreinermeister Ruffler, Röderallee 6. 373

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird gesucht Mainzerstr. 12, Parterre. 456

Ein reinliches Mädchen, welches Küche und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Die Expedition sagt wo. 18210

Ein gesetztes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich auch der Hausarbeit unterzieht, wird in 6 Wochen gesucht Friedrichstraße 29. 520

Eine Dame aus gebildeter Familie, welche schon öfters größeren Haushaltungen vorgestanden hat, wünscht eine ähnliche Stelle. Wo, i. d. Exped. 521

Ein treues und williges Mädchen kann gleich einen Dienst erhalten Nerostraße 33. 523

Eine gesunde Amme sucht eine Stelle. Näheres Schachtstraße 15. 525

Ein braves gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, auch im Ladengeschäft bewandert, sucht Stelle. Näheres bei Wilhelm Thörn, Ringgasse 2. 526

Ein fleißiges reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und gut waschen kann, wird auf Fastnacht gesucht. Näheres Michelsberg 19. 562

Ein reinliches anständiges junges Mädchen, welches längere Zeit bei Fremden conditionirt hat, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Exp. 563

Ein solides, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 564

Eine perfecte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden Hainernweg 1. 565

Es wird ein Monatmädchen gesucht Frankfurterstraße 4 im Hinterhaus. 566

Es wird ein starkes Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Kranzplatz No. 11. 567

Ein Dienstmädchen wird sogleich & in Dienst gesucht. Näh. Kirchgasse 4. 568

Friedrichstraße No. 6 wird Jemand zum Monatdienst gesucht. 569

Ein solides Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird gesucht Wilhelmsstraße 10. 570

Ein Lehrling wird in der Schmiede angenommen. Ph. Brand, Röderstraße. 571

Ein guter Feuerarbeiter findet Beschäftigung bei H. Fausel, Emserstraße 10. 529

Ein Gemüsegärtner gesucht. Näh. Taunus-Hotel in Wiesbaden. 530

Auf dem Comptoir der Actien-Bierbrauerei dahier wird ein Junge, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, zu beschäftigen gesucht. 572

Ein braver Junge kann das Schreinergergeschafft erlernen. Wo sagt die Expedition d. Bl. 308

Ein tüchtiger Fuhrknecht, welcher militärfrei sein muß, wird sofort gegen guten Lohn gesucht. Wo, sagt die Expedition. 376

Es wird ein Kapital von 3000 fl. gegen doppelte Sicherheit zu 5% Zinsen gesucht. Näheres in der Exped. 378

7000 fl. werden auf erste Hypothek und gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf den 1. April d. Js. zu leihen gesucht. Wo, sagt d. Exped. 461

Es wird ein Kapital von 6600 fl. in hiesige Stadt zu leihen gesucht. Pünktliche Zinszahlung wird nachgewiesen. Die Exped. sagt wo. 513

Von 200 bis 4000 fl. sind sündlich auszuleihen durch Friedrich Schaus große Burgstraße 10. 574

500 fl. liegen zum Ausleihen. Bei der Exped. zu erfragen. 575

2000 fl. werden gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exp. 576

1000 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Schreiner J. Martin, Oberwebergasse 50. 577

Dosheimerstraße 30 a in meinem neuerbauten Landhause ist eine freundliche Bel-Etage-Wohnung, bestehend in 6 Zimmern u. s. w. auf 1. April oder auch früher zu vermieten. W. Gail, Zimmermeister. 18800

Kapellenstraße 37 ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten sogleich, auch auf 1. April zu vermieten. 115

Leberberg No. 1

eine Wohnung, enthaltend 1 kleinen Salon, 1 Eßzimmer, 3 Schlafzimmer mit 6 Betten, 1 Küche im 2. Stock, mit schönster Aussicht zu 40 fl. per Monat zu vermieten. Auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 20

Leberberg 4 ist ein Cabinet mit Schlafzimmer zu vermieten. 116

Niederstraße 19 ist ein möbl. Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 533

Roderstraße 28 ist eine Dachstube mit Alkoven zu vermieten. 381

Schwalbacherstraße 11 ein mobliertes Zimmer zu vermieten. 18163

Wilhelmstraße 1, 3. Stock, sind vier moblierte Zimmer auf 1. April mit oder ohne Zubehör zu vermieten. 188

Der seither von Herrn Thilo bewohnte Laden nebst Logis ist vom 1. April an anderweitig zu vermieten. Näheres bei

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Am Heidenberg bei Rufus Waagner ist die Bel-Etag. mit allen Bequemlichkeiten, auch ein Garagen, bis zum 1. April anderweit zu vermieten. 121

Ein mobliertes Zimmer mit auch ohne Cabinet ist sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. Näh. Roderstraße 27. 534

Ein mobliertes Zimmer billig zu vermieten. Näheres Exped. 578

Marktstraße 20 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 536

Für Schleswig-Holstein sind ferner bei mir eingegangen:

von Herrn Dr. R. in Wiesbaden 5 fl., Herr F. 1 fl., von dem Gesangsverein Teutonia in Wehen 4 fl. 9 kr., einer fröhlichen Gesellschaft in den ersten Stunden dieses Jahres in Braubach 12 fl. 3 kr., von einer fröhlichen Gesellschaft am Sylvestertag im Gasthaus des Herrn Wirus in Brackenheim 3 fl. 30 kr., zusammen 25 fl. 54 kr., welches dankend bescheinigt wird. F. W. Kassebier.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.